

40 JAHRE
IWU

Programm

IWU-Kongress

am 06./07.10.2011
in Darmstadt

Fokus *nachhaltige* Wissenschaft

Beitrag der wissenschaftlichen Forschung zum gesellschaftlichen Wandel

Institut Wohnen und Umwelt

Konferenzsaal

Rheinstraße 65 • 64295 Darmstadt

Wissenschaftliche Erkenntnisse für Politik und Gesellschaft bereitzustellen, um Reformen in Wohnungspolitik und Stadtentwicklung sozialgerecht zu gestalten – das war die Hauptintention, die vor 40 Jahren zur Gründung des Instituts Wohnen und Umwelt (IWU) führte.

Die Gründer wollten eine Forschungseinrichtung schaffen, die nicht nur Analysen und Prognosen liefert, sondern sich kritisch den Herausforderungen von heute und morgen stellt und dazu Handlungsorientierung bietet. Bereits vor 25 Jahren wurden die Aufgaben um Energie und Klimaschutz erweitert.

Der wissenschaftliche Ansatz, Forschungsthemen aus den Problemen der Gesellschaft zu generieren, steht mitten in der Gesellschaft und versteht sich als Wirkfaktor für gesellschaftliche Entwicklungen.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet das Institut Wohnen und Umwelt einen zweitägigen Kongress zum Thema

Fokus *nachhaltige* Wissenschaft

Beitrag der wissenschaftlichen Forschung zum gesellschaftlichen Wandel

Der Kongress will das aktuelle Verhältnis von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft diskutieren und zugleich die Merkmale exzellenter wie nachhaltiger Forschung beleuchten. Besonders im Augenmerk steht dabei, in welchen Netzwerken eine derartige Forschung gestaltet werden kann.

6. Oktober 2011 ab 19:00 Uhr

„Wir feiern 40 Jahre IWU“

Abendempfang mit Buffet und Getränken

Grußworte und Erinnerungen

Persönliche Gespräche und
Musikprogramm mit der Astor Club Band

bis ca. 23:00



11:30	Einlass und Anmeldung
12:00	Begrüßung Rudolf Raabe, <i>Geschäftsführer, Institut Wohnen und Umwelt (IWU)</i>
	Eröffnung
	Anforderungen der Politik an die Wissenschaft Prof. Dr. Luise Hölscher, <i>Staatssekretärin, Hessisches Ministerium der Finanzen (HMdF)</i>
	Moderation Prof. Dr. Hanns Seidler, <i>Kanzler a.D., TU Darmstadt</i> Dr. Matthias Alexander, <i>Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)</i>

Block I: Wissenschaft und Politik

Selbstverständnis von wissenschaftlicher Forschung und wechselseitiges Rollenverständnis von Wissenschaft und Politik:

- Freiheit der wissenschaftlichen Forschung versus Verantwortung für das Gemeinwohl?
- Welche Anforderungen bestehen seitens Politik und Gesellschaft an die Forschung?
- Steht die Politik unter Vollzugserwartung wissenschaftlicher Empfehlungen?

12:45	Politikberatung aus Sicht der Wissenschaft Prof. Dr. Gert G. Wagner, <i>Vorstandsvorsitzender, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)</i>
13:15	Transdisziplinäre Prozesse als Beitrag zum gesellschaftlichen Wandel: Werte, Wertfreiheit und Rollen der Wissenschaft bei Nachhaltigkeitstransformationen Prof. Dr. Roland Scholz, <i>Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH Zürich)</i>
13:45	Ansätze für den Klimaschutz im Gebäudesektor Dr. Nikolaus Diefenbach, <i>Institut Wohnen und Umwelt (IWU)</i>
14:15	Diskussionsrunde mit den Referenten sowie lokalen und regionalen Akteuren aus Wissenschaft und Gesellschaft Prof. Dr. Karlheinz Langanke, <i>GSI, Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung Darmstadt</i> , Brigitte Zypries, <i>Bundestagsabgeordnete</i>
15:00	Kaffeepause

Block II: Welche Forschung brauchen wir?

Erwartungen an eine den gesellschaftlichen Wandel unterstützende Forschung:

- Schafft Forschung handlungsorientiertes Wissen?
- Kann exzellente auch anwendungsnahe Forschung sein?
- Welchen Beitrag leisten integrierte, inter- und transdisziplinäre Forschungsansätze?

15:30	Die Rolle von Universitäten und (Fach)Hochschulen Dr. Sabine Behrenbeck, <i>Projektleitung, Exzellenzinitiative Wissenschaftsrat (WR)</i>
16:00	Integrierte nachhaltige Forschung Prof. Dr. Rolf Kreibich, <i>Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer, Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT)</i>
16:30	Transdisziplinarität – gelebte Herausforderung Dr. Engelbert Schramm, <i>Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE)</i>
16:50	Die Zukunft begann gestern - Auf dem Weg zur Zero Emission City Peter Werner, <i>Institut Wohnen und Umwelt (IWU)</i>
17:10	Diskussionsrunde mit den Referenten sowie lokalen und regionalen Akteuren aus Wissenschaft und Gesellschaft Dr. Bettina Brohmann, <i>Öko-Institut, Darmstadt</i> Dr. Rolf Bernhardt, <i>Abteilungsleiter, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst</i>
18:00	Ende des 1. Kongresstages

ab 19:00 **Abendempfang (Buffet und Getränke)**
„Wir feiern 40 Jahre IWU“

9:00

Einlass und Anmeldung

Moderation

Prof. Dr. Hanns Seidler, Kanzler a.D., TU Darmstadt
Dr. Matthias Alexander, Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)

Block III: Hochschulforschung und Kooperation der Forschungseinrichtungen mit der Wirtschaft

Forschungskooperation als Zauberwort:

- Welche Erfahrungen bestehen mit Forschungsverbänden und -clustern für die Generierung neuer Forschungsideen und deren Implementierung?
- Welche Interessen haben und über welche spezifischen Kompetenzen verfügen die einzelnen Akteure?
- Führt die Kooperation ungleicher Akteure zu für alle wichtigen Synergien?

09:30

Universitäre Forschung in Zeiten der Exzellenzinitiative

Prof. Dr. Michael Hartmann, *Technische Universität Darmstadt (TUD)*

10:00

Forschungsstrukturen an HAW – Erfahrungen aus Kooperationsmodellen mit Universitäten, außeruniversitären Einrichtungen und Industrie

Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard, *Rektor, Hochschule Mannheim*

10:30

BioRN Spitzencluster – Volkswirtschaftliche Wertschöpfung oder Beutegemeinschaft?

Dr. Christian Tidona, *Geschäftsführer, Biotech Cluster Rhein-Neckar (BioRN)*

10:50

Wohnen mit dezentraler Stromversorgung - Realisierungsschritte für Smart Grids

Prof. Dr.-Ing. Dieter Metz, *Hochschule Darmstadt (h_da)*

11:10

Diskussionsrunde mit den Referenten sowie lokalen und regionalen Akteuren aus Wissenschaft und Gesellschaft

Jochen Partsch, *Oberbürgermeister, Stadt Darmstadt*

Dr. Ralf-Rainer Piesold, *Stadtrat Hanau, Regionalverband Rhein-Main*

Dieter Lindauer, *Vorstand des Bundesverbandes Smart City e. V., Mainz und aws-Betriebsleiter der Stadt Augsburg*

12:00

Abschlussimpuls

Jochen Partsch, *Oberbürgermeister, Stadt Darmstadt*

Rudolf Raabe, *Geschäftsführer, Institut Wohnen und Umwelt (IWU)*

12:30

Ende des Kongresses



Veranstalter und Veranstaltungsort

Institut Wohnen und Umwelt
Rheinstraße 65
64295 Darmstadt
www.iwu.de

Anmeldung und Organisation

IMORDE
Projekt- & Kulturberatung GmbH
Schorlemerstraße 4
48143 Münster
Tel.: 0251-52093-0
Fax: 0251-52093-33
E-Mail: info@imorde.de

Anreise

Informationen zur Anreise finden Sie unter
<http://www.iwu.de/kontakt/anfahrt/>

Nach Eingang und Bearbeitung der Anmeldung erhält der Teilnehmer eine Bestätigung und Rechnung sowie Hinweise zu Unterkunftsmöglichkeiten. Der Anmeldeschluss ist der **22.09.2011**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Hessisches Ministerium
der Finanzen



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Tagungs- gebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 100 Euro,
für Studenten 50 Euro

